

## WIEDER IM NATIONALTRIKOT

### Mädchenfußball: Julia Schneider mit dem U15-Team in Norwegen

**Julia Schneider lebt ihren Fußballtraum weiter: Vergangene Woche machte das Fußballtalent aus Bildechingen ihr zweites Länderspiel in der U15-Nationalmannschaft. Beim 2:0-Erfolg der DFB-Auswahl in Norwegen gehörte Julia Schneider zur Startformation**

ULI BERNHARD



**Erneut im Nationaltrikot: Julia Schneider machte letzte Woche ihr zweites Länderspiel. Bild: ube**

Bildechingen. Mächtig aufgeregt gewesen sei sie, sagte Julia Schneider, als sie am späten Freitagnachmittag von der Länderspielreise zurückgekehrt ist. In Holland, wo Julia Schneider im April ihren ersten Länderspieleinsatz hatte, gehörte sie noch nicht zur Startformation, betrachtete das ganze Brimborium mit Einlaufen und Nationalhymne aus der Ferne. Doch beim Spiel in der südnorwegischen Hafenstadt Porsgrunn war alles ganz anders: Nationaltrainerin Bettina Wiegmann hatte die 15-Jährige für die Startelf nominiert. „Das ist dann schon was ganz anderes, wenn du da stehst und die Nationalhymne gespielt wird. Ein einzigartiges Erlebnis“, sagt Julia Schneider. „Ich bin riesig aufgeregt gewesen“. Allerdings habe sich das dann recht schnell wieder gelegt, als der Anpfiff erfolgt und die ersten Bälle gespielt waren.

Bereits am Montag letzter Woche begann das Abenteuer Porsgrunn mit der Anreise mit dem Zug nach Frankfurt, von wo aus es am nächsten Tag per Flieger nach Skandinavien ging. Nach einigen Trainingseinheiten und kleineren Ausflügen in Norwegen stand m Donnerstag das Spiel auf dem Plan. Ihre persönliche Leistung schätzt die Bildechingerin als „nicht schlecht“ ein. Das deckt sich auch mit der Aussage von Nationaltrainerin Bettina Wiegmann: „Ich bin mit allen sehr zufrieden. Die Mannschaft hat die Trainingsinhalte sehr gut umgesetzt“.

Dass Julia Schneider Mitte der zweiten Hälfte ausgewechselt wurde sei absehbar gewesen, denn von den 18 Mädchen, die im Kader waren, sollten alle zum Einsatz kommen. Das 2:0 bedeutet für Julia Schneider, dass sie auch von ihrer zweiten Länderspielreise mit einem Sieg nach Hause kam. Beim 1:0 im ersten Länderspiel in Holland wurde Schneider nach der Pause eingewechselt. Weil in diesem Jahr kein Länderspiel der U-15 mehr stattfindet, war bei der Reise nach Norwegen auch gleichzeitig ihr letzter Einsatz im Team von Nationaltrainerin Bettina Wiegmann. Im Oktober sind beim Länderpokal in Duisburg neue Sichtungslehrgänge und dann will sich Julia Schneider wieder von ihrer besten Seite präsentieren und hofft darauf, dass sie auch von U-16 Nationalcoach Ralf Peter in den Kader geholt wird.

Julia Schneider jedenfalls ist nach wie vor hochgradig motiviert um weiter nach oben zu kommen. Wenn ihr vor zwei Jahren einer gesagt hätte, dass sie nun schon zwei Länderspiele hinter sich hat, hätte sie es noch nicht geglaubt. Spätestens mit dem Wechsel im Vorjahr nach Sindelfingen hat Julia Schneider dann aber gemerkt, dass sie auch mit den anderen, vermeintlich „Großen“ jederzeit mithalten kann. Eine Tatsache, die bei diversen Kaderlehrgängen verfestigt wurde.

Derzeit geht Julia Schneider viermal die Woche gleich nach der Schule mit dem Zug zum Training nach Sindelfingen. In der Vorbereitung zur neuen Saison wird die Schlagzahl dann noch erhöht. Julia Schneider nimmt diesem Aufwand für ihre Karriere gerne in Kauf. Auch die Tatsache, dass da für andere Hobbys (und einen Freund) derzeit keine Zeit mehr bleibt, stört sie nicht. Für den sportlichen Erfolg will die sympathische Bildechingerin weiterhin alles tun und im wahrsten Sinne des Worts am Ball bleiben.